



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM

dArV
Deutscher
Archäologen-
Verband e.V.

DARV-Jahrestagung 5.-7. Juli 2024 in Bochum

„Archäologische Feldforschung im 21. Jahrhundert zwischen Klimawandel, Krisen und neuen Herausforderungen“

Die archäologische Feldforschung ist im 21. Jahrhundert mit den unterschiedlichsten Herausforderungen konfrontiert. Kriege und Konflikte zwingen in einigen Regionen die eigene Sicherheit und die Sicherheit aller Mitarbeiter*innen gegen die Forschung abzuwägen, mancherorts ist sie überhaupt nicht mehr möglich. In anderen Regionen erschweren spürbar geänderte Umweltbedingungen die Arbeit, und feldarchäologische Forschung sieht sich mit wachsender Bürokratie konfrontiert. Gleichzeitig haben die Digitalisierung und die Entwicklung neuer Methoden zu einer Datenflut in der wissenschaftlichen Dokumentation geführt, deren Bewältigung besondere Maßnahmen erfordert.

Diese veränderten Arbeitsbedingungen sollen im Rahmen der kommenden Jahrestagung in Bochum in Form von Schlaglichtern in verschiedenen Sessions vorgestellt und diskutiert werden.

Neben der aktuellen Lage in den traditionellen Mittelmeerländern sollen vor allem auch die Arbeitsbedingungen in jenen Ländern problematisiert werden, die von den Auswirkungen des Klimawandels und politischen Konflikten besonders betroffen sind. Gleichzeitig soll der Einsatz neuer Methoden in der Feldforschung sowie die Vereinheitlichung der Dokumentationen im Fokus stehen.

Um diese Themen mit Ihnen zu diskutieren, laden wir Sie, liebe Mitglieder, zur DARV-Jahrestagung und zur kommenden Mitgliederversammlung vom 05. bis 07.07.2024 nach Bochum ein.

Katja Lembke, Jon Albers, Anna Bertelli, Florian Birkner, Aylin Güngör, Stefan Feuser & Thomas Lappi

Freitag, 05.07.2024 (Deutsches Bergbaumuseum)

12.00 Führung Deutsches Bergbaumuseum

14.00 Registrierung, Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema

Panel I: Administrative und praktische Herausforderung I (Moderation: Jon Albers)

- 14:30 Monika Trümper, Von der Concessione und Convenzione zum Geoportale: Grabungen in Italien
- 14.50 Michael Blömer, 25 Jahre später. Die Münsteraner Grabungen in Doliche
- 15.10 Bärbel Morstadt, Archäologische Feldforschungen in Israel am Beispiel von Khirbet es-Suwweida
- 15.30 Sophie Hiesmair, Cosima Hebel & Cyrielle Aellen, Ergebnisse einer Umfrage zum Umgang mit diskriminierendem und sexualisierten Fehlverhalten in der Archäologie (DASV)



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM



15:50 Diskussion

16.10 Kaffeepause

16.40 Vorstellung der Forschungsprojekte der RUB

Axel Miss, Der Osthafen von Selinunt. Funktionsbereiche einer antiken Hafenzzone (Axel Miss)

Anna Bertelli, Neue Forschungen im Heiligtum des Apollo Pythios in Gortyn auf Kreta

Vilma Ruppené, Marmor-Inkrustationen der Barbarathermen von Augusta Treverorum (Trier)

Barbara Sielhorst, Von der Handzeichnung zum digitalen Modell. Der Palatin in Rom als Fallbeispiel zur Wissenserzeugung in der Archäologie

Constance von Rüden, Making Landscape. Approaching the Pre- and Protohistoric Taskscapes on the Islet of Sant'Antioco/Sardinia

Jon Albers & Claudia Widow, Der Forumstempel und das Comitium von Paestum

19.00 Führung in der Lehrwerkstatt des Institutes + Umtrunk Haus der Archäologien

Samstag, 06.07.2024 (Hörsaal im Haus der Archäologien)

Panel II: Administrative und praktische Herausforderungen II

(Moderation: Thomas Lappi)

09.20 Sarah Japp, Ausgrabungen im nördlichen Äthiopien – Archäologie im Spannungsfeld von Armut, Klimakrisen und Krieg

09.40 Cornelia Kleinitz & Jörg Linstädter, Archäologie und ‚gemeinsames Erbe‘ des deutschen Kolonialismus in Afrika

10.00 Stefan Ritter, Feldforschungen in Tunesien: Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten

10.20 Manuel Zeiler, Im Schraubstock von Baumaßnahmen, Geldmangel, Verordnungen und der globalen Erderwärmung - Archäologische Denkmalpflege im 21. Jahrhundert: Beispiel Südwestfalen

10.40 Diskussion

11.00 Kaffeepause

11.30 AG Treffen

13.30 Mittagspause

14.30 Mitgliederversammlung DARV

16.30 Kaffeepause

Panel III: Archäologie unter extremen Arbeitsbedingungen

(Moderation: Stefan Feuser)

- 17.00 Katja Lembke, Archäologie in der Sandkiste - Über Grabungen in der Wüste am Beispiel von Tuna el-Gebel/Ägypten
- 17.20 Martin Mainberger, Unter Druck. Neue Herausforderungen für die Binnengewässerarchäologie
- 17.40 Thomas Stöllner, Eine globale Montanarchäologie im Spannungsfeld technischer Herausforderungen und politischer sowie wirtschaftlicher Interessenslagen
- 18.00 Thomas Reitmaier, Gletscherarchäologie, eine kurze Geschichte
- 18.20 Diskussion

19.00: Empfang im Haus der Archäologien

Sonntag, 07.07.2024 (Hörsaal im Haus der Archäologien)

Panel IV: Zukunft der archäologischen Dokumentation (Moderation: Florian Birkner)

- 09.00 Philipp von Rummel, NFDI4Objects. Eine Forschungsdateninfrastruktur für die materiellen Hinterlassenschaften der Menschheitsgeschichte
- 09.20 Clemens Brünenberg, Dokumentation, Diskussion, Rekonstruktion. Neue Methoden der bauhistorischen und archäologischen Feldforschung
- 09.40 Matthias Lang, Von der Feldskizze zum virtuellen Zwilling – Möglichkeiten und Herausforderungen der digitalen Dokumentation von der archäologischen Landschaft bis zum Kleinfund
- 10.00 Diskussion
- 10.15 Kaffeepause

Panel V: Zukunft mit Klimakrise / Klimawandel (Moderation: Aylin Güngör)

- 10.45 Stefan Feuser, Klimaneutrale Feldforschung - Möglichkeiten und Grenzen
- 11.00 Johanna Leissner, Klimawandel und Kulturerbe
- 11.30 Tabea Gerngreif & Johannes Seespeck, Vorstellung der Umfrage zur Nachhaltigkeit und Klimakrise in der Archäologie des DASV e. V.
- 11.50 Diskussion
- 13.30: Führung in den Kunstsammlungen der RUB am Campus (Soi Agelidis)**

